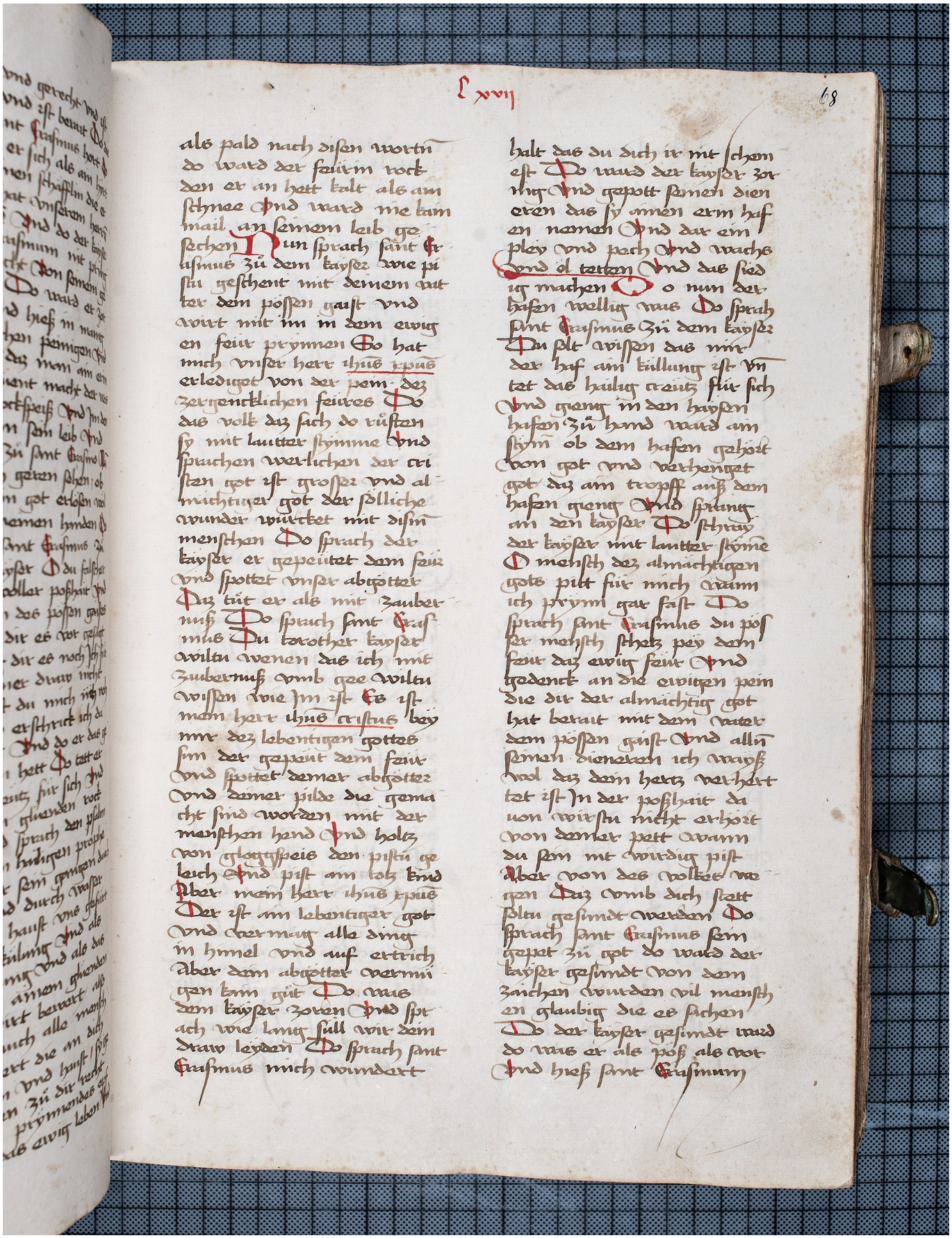
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



als pald nach disen wortn
do ward der feurin rock
den er an hett kalt als an
schnee Vnd ward me kain
mail an seinem leib ge
sechen Nun sprach sant Er
asmus zu dem kayser wie pi
stu gesthent mit deinem vat
ter dem possen gaist vnd
wirt mit im in dem ewig
en feur prynnen Do hat
mich vnser herr ihus xpus
erlediget von der pein des
zergentlichen feures Do
das volk duz sach do rüsten
sy mit lautter stymme vnd
sprachen werlichen der cri
sten got ist grosser vnd al
mechtiger got der sölliche
wunder wirtet mit disn
mensthen Do sprach der
kayser er gepeutet dem feur
vnd spottet vnser abgötter
Duz tüt er als mit zauber
nuss Do sprach sant Eras
mus Du torother kayser
wiltu wenen das ich mit
zubernuss umb gee wiltu
wissen wie jm ist Es ist
mein herr ihus cristus bey
mir dez lebentigen gottes
sun der gepeut dem feur
vnd spottet deiner abgötter
vnd deiner pilde die gema
cht sind worden mit der
mensthen hand Vnd holtz
von glatzspeis den pistu ge
leich Vnd pist an tot vnd
aber mein herr ihus xpus
Der ist ein lebentiger got
vnd vermag alle ding
in himel vnd auf ertrich
aber dein abgötter vermö
gen kain gut Do wus
dem kayser zoren vnd spr
ach wie lang sull wir dem
draw leyden Do sprach sant
Erasmus mich wundert
halt das du dich ir nit schem
est Do ward der kayser zor
nig vnd gepott seinen dien
eren das sy ainen erm haf
en nemen vnd dar ein
plei vnd pech vnd wachs
vnd öl tetten vnd das sied
ig machen O o nun der
hafen wellig was Do sprach
sant Erasmus zu dem kayser
Du solt wissen das nit
der haf ein tillung ist vn
tat das heilig creutz für sich
vnd gieng in den hafen
hafen zu hand ward ein
stym ob dem hafen gehört
von got vnd verhenget
got duz ein tropff auf dem
hafen gieng vnd sprung
in den kayser Do schray
der kayser mit lautter stime
O mensth dez almechtigen
gots pitt für mich wann
ich prynn gar fast Do
sprach sant Erasmus du pos
ser mensth sthatz pey dem
feur dez ewig feur vnd
gedenk an die ewigen pein
die dir der almechtig got
hat berait mit dem vater
dem possen gaist vnd alln
seinen dienern ich wayss
wol duz dein hertz verhert
tet ist in der poshait du
non wirstu nicht erhört
von deiner pett wann
du sein nit wirdig pist
aber von des volkes we
gen Duz umb dich statt
solt gesindt werden Do
sprach sant Erasmus sein
gepet zu got do ward der
kayser gesindt von dem
zaichen wurden vil mensth
en glaubig die es sachen
Do der kayser gesindt ward
do was er als pos als vor
vnd hess sant Erasmum